

Am Anfang des Nichts

ShinichixRan/HeijixKazuha/ etwas

AixShinichi/SonokoxMakoto

Von Mahado

Kapitel 1: Prolog

Vorwort: ich bins wieder, eure Maha. Diesmal eine Conan-FF die in die Ecke Thriller einzuordnen ist (ich liebe Spannung pur XD). Wird nichts für schwache Nerven, also seid vorgewarnt! Der Humor sollte aber auch nicht zu kurz kommen. Viel Spaß beim Lesen!

Infos: Conan ist dank Ais neuem Gegenmittel wieder Shinichi (Das er mal Conan war, weiß Ran trotzdem nicht). Ai allerdings hat beschlossen in ihrem jetzigen Körper zu bleiben.

Pairings: ShinichixRan/ HeijixKazuha/ Etwas ShinichixAi und SonokoxMakoto

Prolog:

Die sonst so blauen Augen waren trüb, eiskalt und leer. Kalter Schweiß lief seine blassen Wangen herunter und mischte sich mit dem faden Blutstrom der sein Kinn heruntertropfte. Er lebte noch. Er wusste nicht wie und warum, aber irgendwie schlug sein verdammtes Herz noch. Vielleicht lebte er noch um diese Sache völlig zu beenden.

Seine Finger umklammerten das kalte Metall der 9mm, die auf sein Ziel, seinen Gegner gerichtet war. Sein Atem war kurz, schwer. Jeder Atemzug schmerzte in seiner Lunge wie tausend Nadelstiche und trotzdem war dieser Schmerz nur gering im Gegensatz zu dem Schmerz, der in seinem Herzen unaufhörlich donnerte. Dieser Schmerz, der in ein Gefühl überschwenkte, was ihm sonst fremd war, Hass. Kein gewöhnlicher Hass. Es war der Hass, der einen Mörder dazu trieb, sein Opfer gnadenlos und ohne einen Funken Mitleid zu töten. Der Hass den er nie verstand und auch nicht verstehen wollte und doch war er jetzt plötzlich so verständlich. Seine Hände zitterten und sein Zeigfinger übte ein wenig Druck auf den Auslöser der kleinen Handschusswaffe aus. Das Einzige was ihn daran hinderte diesen Mitkerl zu erledigen war sein Gewissen. Waren das nicht seine Worte? Ein Detektiv der den Mörder mit seinen Schlussfolgerungen in die Ecke drängt und dann zulässt dass er

Selbstmord begeht, ist selbst nicht besser als ein Mörder! Aber was trennte ihn denn noch von einem Mörder? Einem Menschenhasser? Die kleine Stimme der Ethik, die irgendwo in seinem Hinterkopf flüsterte und doch zu ersticken drohte? Hatte er nicht grade nur einen Wunsch im Kopf? Den Wunsch jemanden zu töten? Rache. Genugtuung. Gerechtigkeit. Die Tränen in seinen Augenwinkeln trockneten nicht. Die Schmerzen in seiner Brust wurden nicht geringer. Diese Wunde klaffte noch offen. Bis ins Fleisch hinein, bis in sein Herz, seine Seele. Warum hatte er es so weit kommen lassen? Es hatte doch alles so friedlich angefangen. So normal, so glücklich. Er hatte versagt und nun stand er im Nichts. Nur der salzige Geruch des Blutes stieg ihm in die Nase. Das Blut seiner überführten Täter vielleicht? Das Blut seiner Opfer? Nein. Es war das Blut seiner Freunde, in dem er stand und das war auch der Grund, warum seine Hände sich immer fester um die Waffe spannten. „Mörder!“ Plötzlich war er ganz zielsicher, kein Zittern mehr und mit einem lauten Knall feuerte er die heiße Eisenkugel aus dem Lauf, gehüllt in den Dunst von Schießpulver und grauer Asche.

soviel zum Prolog...die richtige FF mit kapitel 1 kommt bald ^^
Schreibt mir doch ein paar nette, inspirierende Kommis
Eure Mahado

P.S: Wenn ihr ne richtig spannende FF von Conan habt, schickt sie mir zum lesen~
(yaoi ist auch willkommen)